Jahresbericht

über das

Königliche und Gröning'sche Gymnasium

von Ostern 1867 bis Ostern 1868.

I. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

A. Sommer-Semester.

Lehrer.	I.	II. A.	II. B.	III. A.	III. B.	IV. A.	IV. B.	V.	VI. A.	VI. B.	Vorschule 1.	Vorschule 2.	Vorschule 3.	Summa.
Director **Tauscher** Ordinarius von I.	Religion 2 Deutsch 3 Gesch. 3	Religion 2 (combinirt)			Religion 2 Ovid 2									14
Oberlehrer Dr. **Wiggert** Ordinarius von II. A.	Latein 8 Griech. 6	Griech. 6												20
Dr. **Schmidt.**	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2			Religion 2		Religion 3 Franz. 3	Rechnen 4					18
Dr. **Essen.**	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 1	Mathem. 4 Physik 1		Mathem. 3 Naturk. 1									20
Gymnasiallehrer Dr. **Runge** Ordinarius von II. B.	Hebr. 2	Hebräisch (combinirt) 2	Latein 10			Griech. 6								20
Dr. **Ziemssen** Ordinarius von III. B.		Gesch. 3 Deutsch 2			Latein 8 Deutsch 2 Gesch. 4									19
Saniter Ordinarius von V.							Religion 2	19 Stunden						21
Eichmann.				Mathem. 4 Franz. 2	Franz. 2	Mathem. 3 Franz. 2	Mathem. 3 Franz. 2							18
Dr. **Kuhnke** Ordinarius von IV. A.			Gesch. 3	Gesch. 4		Latein 10 Deutsch 2 Gesch. 3								22
Hülfslehrer Dr. **Kleist.**		Latein 10		Religion 2 Griech. 6 Ovid 2										20
Dr. **Blasendorff** Ordinarius von III. A.			Griech. 6 Deutsch 2	Latein 8 Deutsch 2			Gesch. 3							21
Mann Ordinarius von VI. B.										22 Stunden				22
Candidat **Hoffmann** Ordinarius von IV. B.					Griech. 6		Latein 10 Griech. 6							22
Candidat **Wolfgramm** Ordinarius von VI. A.							Deutsch 2		Religion 3 Latein 10 Deutsch 2 Geogr. 3					20
Musikdirector **Bischoff.**	1 Stunde Männer-Gesang; 1 allgemeine Chorstunde					Singen 2		Singen 2		Singen 2				8
Zeichenlehrer **Keck.**				Zeichnen 2		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreib. 3	Zeichnen 2	Zeichnen 2				15
Elementarlehrer **Trost.**											24 Stunden			24
Strutz.									Schreib. 3	Schreib. 3		alle Stunden		25
Rossow.											Rechnen 4		alle Stunden	26

B. Winter-Semester.

Lehrer.	I.	II. A.	II. B.	III. A.	III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Vorschule 1.	Vorschule 2.	Vorschule 3.	Summa.
Director **Lic. Tauscher** Ordinarius von I.	Religion 2 Deutsch 3 Gesch. 3	Religion (combinirt) 2			Religion 2 Ovid 2										14
Oberlehrer Dr. **Wiggert** Ordinarius von II. A.	Latein 8 Hebr. 2	Griech. 6 Hebr. 2	Hebr. 2												20
Dr. **Schmidt.**	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2				Religion 2	Franz. 3	Franz. 3		Rechnen 4				18
Gymnasiallehrer Dr. **Quidde.**	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 1	Mathem. 4 Physik 1				Rechnen 3 Franz. 2								21
Dr. **Runge** Ordinarius von II. B.			Latein 10	Griech. 6	Griech. 6										22
Dr. **Ziemssen** Ordinarius von III. B.		Deutsch 2 Gesch. 3			Latein 8 Deutsch 2 Gesch. 4										19
Saniter Ordinarius von V. A.								22 Stunden							22
Eichmann.				Mathem. 3 Naturk. 1 Franz. 2	Mathem. 3 Naturk. 1 Franz. 2	Mathem. 3 Franz. 2									17
Dr. **Kuhnke** Ordinarius von IV. B.			Gesch. 3	Gesch. 4			Latein 10 Deutsch 2 Gesch. 3								22
Dr. **Kleist.**	Griesch. 6	Latein 10		Religion 2 Ovid 2											20
Dr. **Blasendorff** Ordinarius von III. A.			Griech. 6 Deutsch 2	Latein 8 Deutsch 2											18
Wissenschaftl. Hülfslehrer **Mann** Ordinarius von VI. A.						Griech. 6				Latein 10 Deutsch 2 Rechnen 4					22
Hoffmann Ordin. v. IV. A u. VI. B.						Latein 10					Latein 10 (Deutsch 2)				20 (22)
Wolffgramm Ordinarius von V. B.									20 Stunden						20
Herm.						Religion 2 Deutsch 2 Gesch. 3			Religion 3	Religion 3 Geogr. 3	Religion 3 Geogr. 3 Deutsch 2				24
Zeichenlehrer **Keck.**				Zeichnen 2		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreib. 3	Zeichnen 2 Schreib. 3	Zeichnen 2	Zeichnen 2				20
Musikdirector **Bischoff.**	Singen.														8
Vorschullehrer **Trost.**												24 Stunden			24
Rossow.										Schreib. 3	Schreib. 3		alle Stunden		26
Hülfslehrer **Naatz.**												Geogr. 2 Singen 2		alle Stunden	26

Frequenz-Verhältnisse.

A. Sommer-Semester.

Klasse.	Gesammtzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima	20	20	"	"	10	10
Secunda A	31	28	"	3	14	17
Secunda B	28	27	"	1	11	17
Tertia A	32	28	"	4	18	14
Tertia B	45	41	"	4	22	23
Quarta A	35	34	"	1	19	16
Quarta B	48	37	1	10	20	28
Quinta	71	61	2	8	42	29
Sexta A	35	32	"	3	17	18
Sexta B	32	28	"	4	23	9
Vorklasse 1	29	24	"	5	22	7
" 2	26	22	"	4	22	4
" 3	24	20	"	4	22	2
Summa	456	402	3	51	262	194

B. Winter-Semester.

Klasse.	Gesammtzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima	25	23	"	2	12	13
Secunda A	20	19	"	1	9	11
Secunda B	35	33	"	2	15	20
Tertia A	39	33	"	6	21	18
Tertia B	60	59	"	1	29	31
Quarta A	40	34	"	6	18	22
Quarta B	34	26	1	7	16	18
Quinta A	40	35	1	4	22	18
Quinta B	28	26	"	2	14	14
Sexta A	41	36	"	5	25	16
Sexta B	33	27	"	6	19	14
Vorklasse 1	34	30	1	3	25	9
" 2	25	19	"	6	22	3
" 3	19	18	"	1	19	"
Summa	473	418	3	52	266	207

III. Lehrverfassung.

Prima.

Religion: Im S. Römerbrief, im W. Kirchengeschichte und Durchnahme der augsburgischen Confession.

Latein: Im S. Tacitus Annal. Auswahl. Horat. Od. II. und ausgewählte Satiren. Im W. Cicero de officiis. Horat. Od. IV und einige Episteln. Privatim Livius. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.

Griechisch: Im S. Thucyd. lib. II, im W. Plato Apologie und Kriton. Daneben Ilias. Alle 14 Tage ein Scriptum.
Deutsch: Litteraturgeschichte von Opitz bis auf die Gegenwart, freie Vorträge meist im Anschlusse an den Unterrichtsgegenstand und monatlich ein Aufsatz. Wöchentlich eine Stunde empirische Psychologie
Französich: Im S. La bourse par Ponsard, im W. Polyeucte tragédie chrétienne par Corneille. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
Hebräisch: Lectüre historischer Stellen des a. T. und einiger Psalmen. Repetition der Formenlehre, Syntax. Alle drei Wochen eine schriftliche Analyse.
Mathematik: Im S. Arithmetik, Potenzen, Logarithmen, Reihen, Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, im W. Geometrie, Trigonometrie.
Physik: Im S. Mechanik fester Körper, Hydrostatik, Aerostatik, im W. Electricität.
Geschichte: Neuere Geschichte von der Reformation bis auf die Gegenwart.

Ober-Secunda.

Religion: Geschichte des Reiches Gottes unter dem alten Bunde.
Latein: Im S. Livius 21 ff., Virgil Aen. V ff., im W. Cic. de imperio Cn. P. Catil. I und II, pro Archia, Virg. Aen. 7, 1, 2. Privatim Livius. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
Griechisch: Im S. Herodot, im W. Xenophon Hellenica, daneben Homer Odyssee. Repetition der Formenlehre, Syntax. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.
Deutsch: Analyse prosaischer und poetischer Musterstücke. Freie Vorträge, Disponierübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.
Französich: Lectüre aus Schütz Lesebuch. Syntax nach Plötz II. Repetition der unregelmässigen Verba. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
Hebräisch: Formenlehre. Lectüre aus Gesenius Lesebuch.
Mathematik: Im S. Arithmetik: Buchstabenrechnung, Potenzen, Logarithmen, Gleichungen. Im W. Trigonometrie.
Physik: Electricität.
Geschichte: Römische Geschichte. Geographie des alten Italiens.

Unter-Secunda.

Religion: Geschichte des Reiches Gottes unter dem alten Bunde.
Latein: Im S. Livius 21, Virgil Aen. 1, im W. Livius 22, Virgil Aen. 2. Privatim: Livius 1—2. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
Griechisch: Im S. Xenoph. Memorab., im W. Hellenica 1—2. Daneben Homer Odyssee 1—2. Repetition der Formenlehre, Syntax. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.
Deutsch: Im S. Analyse prosaischer und poetischer Musterstücke, im W. mittelhochdeutsche Uebungen. Freie Vorträge. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.
Mathematik: Im S. Arithmetik, Buchstabenrechnung, Potenzen, Logarithmen, Gleichungen. Im W. Planimetrie

Geschichte: Griechische Geschichte. Geographie des alten Griechenland.
Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper.

Ober-Tertia.

Religion: Katechismuslehre, S. und W.
Latein: Caesar de bello civili, S. und W. Daneben Ovid Metam. Auswahl. Tempus- und Moduslehre. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
Griechisch: Xenophon Anab., S. und W. Unregelmässige Formenlehre. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.
Deutsch: Lectüre aus Hopf und Paulsiek. Uebungen im mündlichen Vortrage. Alle 14 Tage ein Aufsatz.
Französisch: Lectüre aus Ahn's Lesebuch. Unregelmässige Verben nach Plötz II. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.
Mathematik: Im S. ebene Geometrie, allgemeine Theorie der Verhältnisse und Proportionen, Aehnlichkeit, Kreislehre. Im W. Arithmetik bis zu den Gleichungen ersten Grades.
Geschichte: Im S. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum westphälischen Frieden, im W. brandenburgisch-preussische Geschichte.

Unter-Tertia.

Religion: Im S. Apostelgeschichte, im W. das Leben Jesu.
Latein: Caesar de bello gallico, Ovid Metam., Auswahl. Das Wichtigste der Tempus- und Moduslehre. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
Griechisch: Xenoph. Anab. Auswahl. Unregelmässige Formenlehre und Repetition der regelmässigen. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.
Deutsch: Lectüre aus Hopf und Paulsiek. Declamationen und Uebungen im mündlichen Vortrage. Alle 14 Tage ein Aufsatz.
Französisch: Lectüre aus Ahn's Lesebuch. Unregelmässige Verba nach Plötz II. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.
Mathematik: Anfänge der Planimetrie. Buchstabenrechnung.
Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte bis zur Reformation, Geographie von Deutschland.

Quarta.

Religion: Biblische Geschichte des a. T., Memoriren von Kirchenliedern und Sprüchen.
Latein: Nepos, Casuslehre, Repetition der Formenlehre. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
Griechisch: Regelmässige Formenlehre. Uebersetzen aus Jacobs. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.
Deutsch: Lectüre aus Hopf und Paulsiek I., 3 Declamationen. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

Französisch: Das regelmässige Verbum nach Plötz I., Pronomina, die wichtigsten unregelmässigen Verba.
Mathematik: Anfänge der Planimetrie, Decimalbrüche. 1 St. practisches Rechnen.
Geschichte und Geographie: Griechische und römische Geschichte, Geographie der alten Welt.

Quinta.

Religion: Biblische Geschichte des n. T. nach Zahn. Memoriren des lutherschen Katechismus, mehrerer Kirchenlieder und Sprüche.
Latein: Repetition der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Lectüre aus Schönborn. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
Deutsch: Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Interpunction. Declamationen, Lectüre aus Hopf und Paulsiek I., 2. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
Französisch: Einübung der 59 ersten Lectionen von Plötz Cursus I. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
Rechnen: Einübung der 4 Species mit Brüchen.
Geographie: Im S. fremde Erdtheile, im W. Europa.

Sexta.

Religion: Biblische Geschichte des a. T. nach Zahn, Memoriren des lutherschen Katechismus, einiger Kirchenlieder und Sprüche.
Latein: Einübung der regelmässigen Formenlehre nach Schönborn I. Wöchentlich eine schriftliche Uebung.
Deutsch: Orthographische und Lese-Uebungen. Declamationen.
Rechnen: Einübung der 4 Species mit benannten Zahlen.

Die Vertheilung der Stunden unter die Lehrer ergiebt sich aus den vorstehenden Tabellen.

Am Unterrichte im Zeichnen nahmen Theil aus Tertia 20, aus Secunda 1.

IV. Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

1) Religion: VI.—V. Zahn, biblische Geschichte. IV.—III. Jaspis Katechismus C. II.—I. Novum testamentum graece. I. Kurtz christliche Religionslehre und Lehrbuch der Kirchengeschichte. 2) Latein: VI.—III. Siberti, lateinische Schulgrammatik. VI.—V. Bonnel, lateinisches Vocabularium. VI. Schönborn, lateinisches Elementarbuch. V. Schönborn, lateinisches Lesebuch. IV. Süpfle, lateinische Stilübungen I. III.—II. Süpfle, lateinische Stilübungen II. II.—I. Zumpt, lateinische Grammatik. II. A.—I. Berger Stistilistik. 3) Griechisch: IV.—III. Krüger, griechische Schulgrammatik. Rost und Wüstemann, griechisches Uebersetzungsbuch. IV. Jacobs griechisches Lesebuch. II.—I. Krüger, griechische Grammatik. 4) Deutsch: VI.—III. Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. II. Heinze, mittelhochdeutsches Lesebuch. 5) Französisch: V. Ploetz, franz. Elementarbuch. IV.—I. Ploetz, franz. Schulgrammatik. III. Ahn, franz. Lesebuch.

II. Schütz, franz. Lesebuch für obere Klassen. 6) Mathematik und Rechnen: VI. Böhme, Rechenbuch II. V. Böhme, Rechenbuch III. IV.—I. Wilde, Lehrbuch der Elementarmathematik. 7) Geschichte und Geographie: V.—III. Hartmann, Geographie. IV. Schäfer, Geschichtstabellen. III. Dittmar, deutsche Geschichte. II.—I. Dittmar, Weltgeschichte. Hebräisch: II.—I. Gesenius, hebr. Grammatik. II. Gesenius, hebr. Lesebuch. Gesang: VI.—IV. Theoretisch practisches Hülfsbuch von Rebbeling.

V. Lehrmittel des Gymnasiums.

Die Lehrerbibliothek ist auch in diesem Jahre durch mehrfache Geschenke der Hohen Königlichen Behörden bereichert worden, wofür ich im Namen des Gymnasiums den gehorsamsten Dank sage. Die in dem Etat des Gymnasiums und der Falbe'schen Stiftung ausgesetzten Gelder zur Anschaffung neuer Lehrmittel sind ordnungsmässig verwendet worden. Auch für die Schülerbibliothek sind eine Reihe neuer Werke angeschafft. Durch das Wohlwollen des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums ist derselben eine Sammlung von Gemmen und Münzabdrücken auf 4 Tafeln (aus dem Berliner Museum) zu Theil geworden. Sowohl die Lehrer-, als auch die Schülerbibliothek verwaltete das Jahr hindurch Dr. Ziemssen.

VI. Verordnungen der Königlichen Behörden

von allgemeinem Interesse.

Berlin, am 28. Febr. 1867: Der Herr Minister der geistlichen ff. Angelegenheiten bringt die Bestimmung der für die Realschulen erster Ordnung erlassenen Unterrichts-Ordnung vom 6. October 1859, betreffend die für die einzelnen Klassen zulässige Schülerfrequenz, auch zur Beobachtung an den Gymnasien in Erinnerung. Nach denselben ist als Maximum für die unteren Klassen die Zahl von 50, für die mittleren 40, für die oberen 30 bestimmt worden.

Berlin, am 6. April 1867: Das Königliche Ministerium empfiehlt zwei populär-naturgeschichtliche Werke von Dr. Karl Russ: „In der freien Natur, Schilderungen aus der Thier- und Pflanzenwelt" — und „Meine Freunde, (Lebensbilder und Schilderungen aus der Thierwelt)" zur Anschaffung für die Schülerbibliotheken.

Berlin, am 26. April 1867: Der Herr Minister der geistlichen ff. Angelegenheiten übersendet ein Exemplar des neuerdings zusammengestellten speciellen Lehrplans der Gymnasien und Realschulen erster Ordnung und erinnert zugleich an die Wichtigkeit einer sicheren Einprägung der vaterländischen, insbesondere auch der brandenburgisch-preussischen Geschichte in den mittleren und oberen Klassen.

Stettin, am 14. Juni 1867: Das Königliche Provinzial-Schulcollegium empfiehlt die im Verlage von Rudolph Besser in Gotha erschienene Schrift: „Preussisches Volksschulwesen nach Geschichte und Statistik von W. Thilo."

Stettin, am 20. Juni 1867: Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums wird das Schulgeld am hiesigen Königlichen und Gröningschen

Gymnasium für Prima und Secunda auf 7, für Tertia und Quarta auf 6, für Quinta und Sexta auf 5 und für die Vorschulklassen auf 4 Thlr. vierteljährlich festgesetzt. Das Turn- und Bibliothekgeld beträgt nach wie vor vierteljährlich 11 Sgr.

Stettin, am 29. Oktober 1867: Das Königliche Provinzial-Schulcollegium empfiehlt das unter dem Titel „Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen. Erste Abtheilung. Die Schule" von dem Herrn Geheimen Ober-Regierungs-Rath Dr. L. Wiese herausgegebene Buch zur Anschaffung für das Schularchiv, desgleichen unter dem 19. November im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen ff. Angelegenheiten das bei Velhagen und Klasing, Bielefeld und Leipzig, erschienene Werk: „Die Volksschule und die Schullehrer-Bildung in Frankreich ff. von Dr. Schneider, Königlichem Waisenhaus- und Seminar-Direktor in Bunzlau 1867" zur Beschaffung für die Anstalts-Bibliothek.

Stettin, den 20. Januar 1868: Das Königliche Provinzial-Schulcollegium genehmigt die neue Schulordnung des Königlichen und Gröning'schen Gymnasiums.

Stettin, den 15. Februar 1868: Das Königliche Provinzial-Schulcollegium genehmigt die Einführung der „lateinischen Stilistik von Berger und des „Mittelhochdeutschen Lesebuchs" von Heintze für das hiesige Gymnasium.

Stettin, den 24. Februar 1868: Das Königliche Provinzial-Schulcollegium erlässt ein neues Statut für die Schülerbibliothek des hiesigen Gymnasiums.

VII. Abiturienten-Prüfung.

Am 7. September 1867 wurde unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schul- und Regierungs-Raths Herrn Dr. Wehrmann ein Abiturienten-Examen abgehalten. Das Zeugniss der Reife erlangten:

1) Franz Moldenhauer aus Stettin, Sohn eines hiesigen Eisenbahn-Bureau-Vorstehers, evangelischer Confession, 18½ Jahr alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, 2 davon in Prima. Er studirt Philologie.
2) Justus Heyn aus Stargard, Sohn eines hiesigen Pastors, evangelischer Confession, 19 Jahr alt, 10½ Jahre auf dem Gymnasium, 2 davon in Prima. Er studirt Theologie.
3) Richard Rohde aus Neuhaldensleben, Sohn eines Arztes in Dessau, evangelischer Confession, 22 Jahr alt, 2½ Jahre auf dem Gymnasium, 2 davon in Prima. Er studirt Medizin.

Bei der am 25. März d. J. abgehaltenen Prüfung erhielten das Zeugniss der Reife:

1) Paul Klamann aus Dahlow bei Stargard, Sohn eines Gutsbesitzers, evangelischer Confession, 22 Jahr alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, 2½ Jahr in Prima. Er studirt Medizin.
2) Gustav Herfarth aus Gerzlow in der Neumark, Sohn eines Mühlenbesitzers, evangelischer Confession, 22 Jahr alt, 8½ Jahre auf dem Gymnasium, 2½ Jahr in Prima. Er studirt Medizin.

3) August Mau aus Callies, Sohn eines Tuchscheerers, evangelischer Confession, 19 Jahr alt, $6\frac{1}{2}$ Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima. Er studirt Medizin.

4) Ludwig v. Bornstedt aus Schrimm, Sohn des Königlichen Landraths a. D. und Rittergutsbesitzers von Bornstedt auf Hohen-Wartenberg, evangelischer Confession, 20 Jahr alt, 8 Jahre auf dem Gymnasium, 2 davon in Prima. Er studirt Jura.

5) Albert Voss aus Bärwalde, Sohn eines hiesigen Stadtraths, evangelischer Confession, 19 Jahr alt, 10 Jahre auf dem Gymnasium, 2 davon in Prima. Er studirt Mathematik und Naturwissenschaften.

6) Hermann Goldowsky aus Berlinchen, Sohn eines dortigen Gasthofsbesitzers, evangelischer Confession, $20\frac{3}{4}$ Jahr alt, $2\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymnasium, 2 davon in Prima. Er studirt Medizin.

7) Ernst Salin aus Berlin, Sohn des Pastor Salin in Zichow, evangelischer Confession, $21\frac{3}{4}$ Jahr alt, $\frac{1}{2}$ Jahr auf hiesigem Gymnasium, in Prima überhaupt 2 Jahre. Er studirt Theologie.

Die Themata und Aufgaben zur schriftlichen Abiturienten-Prüfung waren zu Michaelis: Mit welchem Rechte setzt man den Anfang der neueren Geschichte in den Beginn des 16ten Jahrhunderts? — Alexander apud Curtium Rufum: parva saepe scintilla contempta magnum excitavit incendium. — Das Product zweier Zahlen ist gleich a und die Summe ihrer Quadrate gleich b; welches sind die beiden Zahlen? — In einen Halbkreis ein Quadrat zu zeichnen. — Die Winkel eines Dreiecks zu berechnen, wenn die Seiten gegeben sind: $a = 16^1$; $b = 14, 5^1$; $c = 11, 25^1$. — Es ist der Inhalt eines gleichseitigen Kegels gleich a, man soll den Inhalt und die Oberfläche der umschriebenen regelmässigen dreiseitigen Pyramide bestimmen.

Zu Ostern: Das Gemeinsame und Verschiedenartige in den Bestrebungen Klopstocks und Lessings. — Recte Sallustius paucorum virorum egregia virtute rempublicam romanam potissimum auctam esse dicit. — $x + y = 11$, $x^3 + y^3 = 341$. — Wie weit muss ein leuchtender Punkt von einer Kugel mit dem Radius r entfernt sein, damit er ein Drittel der Kugeloberfläche erhelle? — Den Inhalt eines Dreiecks zu bestimmen, von welchem der Radius des eingeschriebenen Kreises $= \varrho$ und die Winkel $= \alpha, \beta, \gamma$ gegeben sind. Beispiel $\varrho = 7, 415^1$. $\alpha = 52^0\ 18^1$. $\beta = 72^0\ 34^1$. — Durch zwei innerhalb eines Kreises gegebene Punkte zwei gleiche und parallele Sehnen zu ziehen. —

VIII. Chronik des Gymnasiums.

Am 26. April begann das neue Schuljahr. Im Laufe desselben fanden innerhalb des Lehrercollegiums vielfache Veränderungen statt. Der Prorektor des Gymnasiums, Professor Dr. Probsthan, blieb Krankheitshalber das ganze Jahr hindurch beurlaubt. Die Oberlehrer Dr. Engel und Dr. Essen traten, ersterer seit August, letzterer seit Oktober nach einem langjährigen, erfolgreichen Wirken am hiesigen Gymnasium und einem vielbewegten Leben in den Ruhestand. Die zu Michaelis vollzogene Theilung der Secunda in eine auch räumlich getrennte Ober- und Unter-Secunda machte ebenfalls eine neue Lehrkraft nothwendig. In Folge dessen wurde zu Michaelis Dr. Adolph Quidde, bis dahin Lehrer am Bugenhagenschen Gymna-

sium zu Treptow a. Rega, hierher berufen und der frühere wissenschaftliche Hülfslehrer Dr. Heinrich Kleist als Gymnasiallehrer definitiv angestellt. Desgleichen mit dem 1. Januar 1868 Dr. Carl Friedrich Wilhelm Blasendorff, nachdem zuvor eine 8te ordentliche Lehrerstelle gegründet worden war. Als wissenschaftliche Hülfslehrer traten ein zu Ostern 1867 die Schulamts-Candidaten Wolffgramm und Richard Hoffmann, von denen der letztere bereits am Gymnasium zu Stettin beschäftigt gewesen war, und im November der Schulamts-Candidat und zugleich Candidat der Theologie Herm. Der Vorschullehrer Strutz war während des Winterhalbjahrs beurlaubt, um an dem Lehrcursus der Königlichen Central-Turnanstalt zu Berlin theilzunehmen, und wurde durch den Schulaspiranten Natz, vom Seminar zu Pyritz, vertreten.

Im Juli 1867 verlor das Gymnasium einen durch sittlichen Ernst, pietätsvolle Gesinnung und wissenschaftliches Streben gleich ausgezeichneten Schüler, den Secundaner Albert Radke aus Dramburg, durch einen plötzlichen Tod. Er verunglückte während der Sommerferien in seiner Heimath beim Baden.

Am 11. Sonntage n. Tr. feierten Lehrer und Schüler der Anstalt gemeinsam das heilige Abendmahl in der St. Johanniskirche.

In den Tagen vom 4. bis 7. Dezember wurde von dem Königl. Provinzial-Schul- und Regierungs-Rath Herrn Dr. Wehrmann eine umfassende Revision des Gymnasiums und der mit demselben verbundenen Vorschule abgehalten und wurde am Nachmittage des 7ten mit einer Conferenz beschlossen.

Der Abend desselben Tages vereinigte das ganze Lehrercollegium zu dem ihm durch das Testament des früheren hiesigen Gymnasial-Direktor Falbe verordneten geselligen Beisammensein, welches diesmal auch der Herr Provinzial-Schulrath Dr. Wehrmann theilweise mit seiner Gegenwart beehrte.

Am 27. und 28. Januar wohnte der Königl. General-Superintendent Herr Dr. Jaspis dem Religionsunterrichte in sämmtlichen Klassen des Gymnasiums bei und schloss am Nachmittage des 28sten seine Revision vor dem versammelten Schülercötus mit einer herzgewinnenden Ansprache.

Am 30. Januar verlor die Anstalt einen ihrer Lehrer, den Dr. Eichmann, durch den Tod. Schon seit einigen Jahren leidend hatte er sich doch mit Anspannung aller seiner schwindenden Kräfte und seltener Selbstaufopferung seiner Berufsthätigkeit hingegeben, bis Anfangs Dezember die Krankheit in das Stadium trat, welches ihn einer schnellen Auflösung entgegenführte. Die Lehrer des Gymnasiums werden ihm als einem liebenswürdigen Collegen, die Schüler als einem treuen Lehrer ein stetes Andenken bewahren.

Das Peter-Gröningsfest wurde am 12. Februar in der herkömmlichen Weise gefeiert.

Am Sonntage Oculi gingen Lehrer und Schüler des Gymnasiums gemeinsam zum heiligen Abendmahle in der St. Marien-Kirche.

Am 21. März fand eine Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs in der Aula statt. Leider musste dieselbe wegen Mangels an Raum auf das Gymnasium beschränkt werden und mussten auch von diesem einige Klassen ausgeschlossen bleiben. Die Festrede hielt der Gymnasiallehrer Dr. Runge.

IX. Oeffentliche Prüfung der Schüler.

Montag, am 6. April.

Gesang und Gebet.

Von 9 bis 9½ Uhr: Ober-Quinta: Religion, Saniter.
Von 9½ bis 10 Uhr: Unter-Quinta: Geographie, Wolffgramm.
Von 10 bis 10½ Uhr: Ober-Sexta: Mann.
Von 10½ bis 11 Uhr: Unter-Sexta: Hoffmann.
Von 11 bis 11½ Uhr: Unter-Quarta: Geschichte, Kuhnke.
Von 11½ bis 12 Uhr: Ober-Quarta: Latein, Hoffmann.

Chorgesang.

Von 3 bis 5 Uhr: Die 3 Vorklassen: Trost, Rossow, Natz.

Dienstag, am 7. April.

Von 9 bis 9½ Uhr: Unter-Tertia: Griechisch, Runge.
Von 9½ bis 10 Uhr: Ober-Tertia: Latein, Blasendorff.
Von 10 bis 10½ Uhr: Unter-Secunda: Deutsch, Blasendorff.
Von 10½ bis 11 Uhr: Ober-Secunda: Geschichte, Ziemssen.
Von 11 bis 11½ Uhr: Prima: Mathematik, Quidde.

Abiturienten-Entlassung.

X Schluss des Schuljahres. Beginn des neuen Schuljahres. Aufnahme neuer Schüler.

Das gegenwärtige Schuljahr wird Dienstag, den 7. April, Nachmittags 2 Uhr, mit der Bekanntmachung der Versetzungen und Vertheilung der Censuren geschlossen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 21. April, pünktlich um 8 Uhr.

Die Aufnahme neuer Schüler, soweit die vorhandene Frequenz eine solche gestattet, findet Montag, den 20. April, statt. Die Aufzunehmenden haben sich Morgens zwischen 9 und 10 Uhr in meiner Wohnung vorzustellen, Papier und Feder und, wofern sie bereits andere Schulen besucht haben, auch ihre Schulzeugnisse mitzubringen.

Stargard i/Pomm., im März 1868.

Tauscher.